

Praktikant im Rahmen des Berufskollegs an eine Fachschule für Sozialpädagogik (1. Ausbildungsjahr) (m/w/d)

Werde Teil unseres Teams!

Wir investieren auch in schwierigen Zeiten in Deine Zukunft und geben Dir die Sicherheit, die Du für den Start ins Berufsleben brauchst. Wir sind für Dich da!

Die Ausbildung zum Erzieher beginnt mit einem einjährigen Berufskolleg an einer Fachschule für Sozialpädagogik. Dabei benötigen die Schüler einen Praktikumsplatz für jeweils zwei Tage in der Woche (oder blockweise) in einer Kinderbetreuungseinrichtung. In der Kindertageseinrichtung werden die angehenden Erzieher zum erzieherischen Handeln mit Kindern angeleitet und erhalten einen Einblick in die verschiedenen pädagogischen Konzepte. Ziel des Praktikums ist es zu vermitteln, wie gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Ausbildern die Kinderbetreuung und -erziehung nach pädagogisch sinnvollen Gesichtspunkten geplant, organisiert und durchgeführt werden kann.

Voraussetzungen

Realschulabschluss und einen Schulplatz für das einjährige Berufskolleg an einer Fachschule für Sozialpädagogik

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung zum Erzieher dauert insgesamt vier Jahre. Das Berufskolleg dauert ein Jahr.

Ausbildungsablauf

Die Ausbildung gliedert sich wie folgt

- Einjähriges Berufskolleg: Das Berufskolleg findet an einer Fachschule für Sozialpädagogik statt. Durch Praktika in einem Kindergarten oder einer Kindertagesstätte erhältst Du erste Einblicke in den Berufsalltag eines Erziehers.
- Eine zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik: Im zweiten (Unterkurs) und dritten Jahr (Oberkurs) findet die theoretische Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik statt. Auch hier wird durch verschiedene Praktika die Verknüpfung zur Praxis sichergestellt.
- Ein einjähriges Berufspraktikum (Anerkennungsjahr): Im vierten Jahr arbeitest Du ein ganzes Jahr in einem Kindergarten oder einer Kindertagesstätte Deiner Wahl. Die Fachschule für Sozialpädagogik begleitet Dich auch während dieser Zeit.

Ausbildungsvergütung beim Berufskolleg

Da es sich um eine schulische Ausbildung handelt, ist eigentlich keine Ausbildungsvergütung vorgesehen. Die Stadt Weinstadt zahlt Dir, aber ein monatliches Taschengeld in Höhe von 50,00 Euro.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wichtige Hinweise

Bitte bewirbe Dich parallel an den Fachschulen für Sozialpädagogik.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann bewirbe Dich bitte über unser Online-Bewerbungsportal bis zum 01. Oktober 2023 auf unserer Homepage www.weinstadt.de/deinezukunft . Dort findest Du auch unsere ausführliche Stellenbeschreibung.

Wir freuen uns auf Dich!